

„Neujahrs-Frühstück“



Wenn mehr als 30 gut gelaunte Landfrauen mit einem gemütlichen Frühstück in das neue Jahr starten, gibt es viel zu erzählen. Auch neue Pläne für das Jahr 2024 wurden bereits geschmiedet, sodass wieder ein Programm entstehen kann, bei dem sicher jede LandFrau (oder solche die es werden wollen) etwas Passendes finden kann. Bei einem reichhaltigen Buffet bei dem alles geboten wurde was das Herz begehrt musste auch keine hungrig nach Hause gehen 🍷🍷

(Heike Zöller)



Kreppelkaffee am 28.01.24

Mit einem Tusch, pünktlich um 15.33 Uhr, eröffneten Romy Brandl (Kirchornchor St. Alban) und Ute Both (Bodenheimer LandFrauen) als Babett und Josefine den diesjährigen Kreppelkaffee mit ihrem „Eröffnungsspiel“.

Ein sehr abwechslungsreiches Programm, unter Moderation von Adrian Albes (GV-Harmonie), ließ die Zeit im Nu vergehen.

Als erste am Start waren die Kinder des Regenbogenchors St. Alban. Mit flotten, lustigen Liedern begeisterten sie die Zuhörer und animierten zum Mitsingen.

Danach traten die Jüngsten des BCV-Balletts auf die Bühne. Hier konnte man erkennen, dass die Weichen für das Tanzen bereits gelegt sind.

Als „Eisbrecherin“ trat „Es Margittche aus Bodenum“ (Tanja Brandl-Schäfer) in die Bütt.

Kurz darauf wirbelte das BCV-Jugendballett in den Saal und nahm mit seinen Rhythmen das Publikum mit.

Uwe Junker (GV-Harmonie) berichtete als Chronist über das Weltgeschehen und holte damit vieles ins Gedächtnis zurück.

Für beste Stimmung sorgte dann Uwe Block (GV-Harmonie) als „Barde aus Finthen“ mit seinem musikalischen Beitrag, indem er die Feiernden zum Singen einlud.

Stefan und Ute Both (hier als Kirchenchormitglieder), die „Zwei Profis der Vereinsmeierei“, begeisterten mit ihrem Vortrag. Das Vorgetragene konnten die Zuschauer nur bestätigen und sangen den Refrain kräftig mit.

Als Highlight vor der Pause sorgte das Theaterensemble des Kath. Kirchenchores mit der Grotteske zum bekannten Märchen „Aschenputtel“ für Furore.

Legendär zeigte sich auch in diesem Jahr wieder das reichhaltige Buffett, zu dem viele Hobbyköche ihr Bestes gegeben hatten.

Gut gestärkt starteten alle in den 2. Teil der Saalfastnacht.

„Depp, Doof, Dabbisch und Dumm“, das Vierergespann der Bodenheimer Schoppengarde, (Volker Schäfer, Holger Stephan, Ralf Schäfer, Richard Sommer) holte das Publikum mit ihren gesungenen Versen über „Gott und die Welt“ direkt wieder in das nächste Stimmungshoch.

Danach „huschten“ die „BLF-Tanzmäuse“ (Bodenheimer LandFrauen) über die Bühne. Mit einer Choreografie von und mit Elke Evers-Höpfner tanzten sie zu dem beliebten Schlager „Cordula Grün“.

Winfried und Andreas Stumm (Kolpingfamilie) zeigten in einem „Bewerbungsgespräch für eine Quizsendung“, welche Fähigkeiten man als Kandidat mitbringen muss.

Traditionell trat „Die Struwelliase“ alias Romy Brandl als „Abschlusskracher“ in die Bütt.

Gegen 20 Uhr, nach Dankesworten und Werbeblocks für die ausrichtenden Vereine“, endete der unterhaltsame, lustige und kurzweilige Nachmittag.

„Bis zum nächsten Jahr und kommen Sie gut nach Hause“, hieß es;

mit einem dreifach donnernden „Helau“!

(Ute Both)



Nachlese Fassenachtsumzug am 10.02.24

„Wenn`s Schneewittche kimmt un ihr diverse Zwerchinne,
kann de Spass direkt beginne,
die packen`s an - selbst ist die Frau,
darauf ein dreifach donnerndes Helau!“

Mit der Zugnummer 6 gingen die Bodenheimer LandFrauen in diesem Jahr an den Start.

Doch bevor sie sich zum Aufstellungspunkt auf den Weg machten, mussten sich die 26 Zwerginnen mit ihrem Schneewittchen, Martina Leber, erst einstimmen.

Ab 12 Uhr herrschte reges Treiben im Feldlager, das im Hof des Weingutes Johannes Leber, in der Mainzer-Pfort-Str. eingerichtet war. Letzte Handgriffe wurden an den Kostümen durchgeführt. Den Mottospruch laut zu rufen, stellte für manche eine Herausforderung dar. Doch nach der Stärkung mit Essen und Trinken und mehrmaligem Üben, gelang es dann doch, dass man die Truppe unisono rufen hörte.



Mit 3 Bollerwagen voller Süßigkeiten und dem wichtigen „Versorgungswagen“ setzte sich die Gruppe, wohlgeordnet, zum Aufstellungsplatz in Bewegung.

Mit bester Stimmung, prima Wetter und gut versorgt, machte es riesigen Spaß durch die Bodenheimer Straßen zu laufen. In der Kapellenstr. waren die Süßigkeiten unters Volk gebracht, und es konnte neu aufgefüllt werden.

Unter großem Helau zogen die Zwerginnen mit ihrem Schneewittchen dann im Rathausinnenhof ein.



Die Wartezeit, bis alle Gruppen dort angekommen waren, nutze die Gruppe zur erneuten Stärkung.

Die Stimmung bei Musik und Tanz war einfach super.

Ein Pokal war in diesem Jahr leider dann nicht im Gepäck.....aber im nächsten Jahr sind die Bodenheimer LandFrauen wieder dabei.....und dann.....

(Ute Both)



Aromatherapie mit Manuela Hartmann

Keinen einzigen freien Platz mehr gab es bei dem Vortrag von Manuela. Sie erzählte nicht nur Wissenswertes über die Anwendungsmöglichkeiten der Öle, von denen sie eine Auswahl mitgebracht hatte, sondern ließ uns auch ausgiebig schnuppern!

Verblüffend war die Intensität des Geruchs der naturreinen Öle:

- der frische Geruch von Pfefferminze zum Wachwerden oder bei Erkältungen;
- der beruhigende Duft von Lavendel neben dem Bett, der uns zur Ruhe kommen lässt;
- der etwas strenge Geruch von Oregano, dessen Öl sogar antibakteriell, antimykotisch und antiviral wirkt.

Manuela verriet und viele kleine Tipps, wie die Öle im Alltag, ohne großen Aufwand, anzuwenden sind. Zum Schluss erhielt jede Teilnehmerin noch drei Probchen und Infomaterial über die Wirkungsweise der ätherischen Öle. Vielen Dank für den interessanten Einblick in die Aromatherapie!

(Ulla Schmitz)

